

MediAkupress®
Rudolf-Schulze-Weg 43
D-28357 Bremen

Telefon +49 (0)421. 4 34 90 69
Telefax +49 (0)421. 4 91 90 91
kontakt@mediakupress.de
www.mediakupress.de



Medi *Akupress*®

Medizinische Akupressur & Qi Gong

**„Begleitende Hände“
Akupressur in der Arbeit mit
alten, schwerstkranken und
sterbenden Menschen**

„Begleitende Hände“ – Akupressur in der Arbeit mit alten, schwerstkranken und sterbenden Menschen

Mitfühlende Berührung war in der Menschheitsgeschichte sicherlich der erste Ansatz, um unterstützend und beruhigend auf Menschen einzuwirken. Unter Akupressur verstehen wir Techniken, die mit Fingerdruck Einfluss auf das Qi, die Lebenskraft des Menschen, nehmen. Sie hat ihren Ursprung in der fernöstlichen Medizin.

Methode

MediAkupress®[®], medizinische Akupressur und Qi Gong, ist eine Methode, die die gleichen Punkte wie die Akupunktur verwendet, aber statt der Nadelbehandlung die menschliche Berührung zu deren Stimulation einsetzt. Dabei spielt die Qualität der Berührung eine besondere Rolle. Die Punkte werden mit einem sehr leichten Druck gehalten, ohne Schmerzen zu verursachen. Dies geschieht auch mit der Absicht, dem Patienten ein Gefühl von Gehaltensein und Geborgenheit zu vermitteln. Da der Druck stetig ist und seine Stärke gleichbleibend, entsteht eine Qualität von Präsenz und Unterstützung.

Die Punktauswahl in MediAkupress®[®] wird auf dem Hintergrund der traditionellen chinesischen Medizin (TCM) getroffen, in der es Beschreibungen der Wirkweisen der einzelnen Punkte gibt.

Auf dieser Grundlage sind kurze Sequenzen von Punkt-kombinationen zu verschiedenen Indikationen zusammengestellt worden, die sich in jahrelanger Praxis bewährt haben. Sie sind leicht in unterschiedliche Betreuungss- und Pflegesituationen integrierbar und lassen sich auch von Angehörigen erlernen.



Indikationen:

- * Allgemeine Anspannung und Schmerz
- * Angst und Unruhe: Allgemein, bei Demenzerkrankten, im Sterbeprozess
- * Medikamentös bedingte Übelkeit (u.a. auch bei Chemotherapie, Antibiotika, Opiaten)
- * Übelkeit unklarer Genese
- * Erschwerte Atmung
- * Verschleimung
- * Obstipation und Durchfall
- * Ödeme
- * Spastik und Kontrakturen

Einsatzbereiche:

Krankenhäuser, Alten- und Pflegeeinrichtungen, Ambulante Dienste, Betreuung Demenzerkrankter, Palliativstationen, Kinder- und Erwachsenen-Hospize.

Zielgruppe:

Alten- und KrankenpflegerInnen, BetreuungsassistentInnen, ehrenamtliche HospizhelferInnen, Physio- und ErgotherapeutInnen

Kurse deutschlandweit:

Schulung von Teams und Ehrenamtlichen nach Absprache, im Rahmen von Palliativ Care Kursen und bei verschiedenen Weiterbildungsveranstaltern.